



Das Schalker Gymnasium – eine der ältesten Schulen Gelsenkirchens

Das heutige Schalker Gymnasium wurde im April 1876 als „höhere Bürgerschule“ eröffnet. Im November 1910 zog die Schule in einen repräsentativen Neubau zwischen Kaiserstraße (heute Kurt-Schumacher-Straße) und Schalker Straße. Das Gebäude hatte antikisierende Säulen an der Außenfassade, eine große Kuppel aus Kupfer und war in den Farben orange und rot gehalten.

Als erster „Abiturient“ bestand Wilhelm Ter-Nedden an Ostern 1882 die Abschlussprüfung. Erst 1961 führte die Schule die Koedukation ein. Drei Jahre später bestanden die ersten Frauen am Schalker Gymnasium die Abiturprüfung.

In der Zeit des Nationalsozialismus benannte sich die Schule im April 1933 in „Adolf-Hitler-Gymnasium“ um. Im Zuge der nationalsozialistischen Herrschaft mussten die meisten jüdischen Schüler die Schule verlassen. Der letzte jüdische Schüler absolvierte 1934 das Abitur.

Bombenangriffe zerstörten das alte Gebäude am Ende des Zweiten Weltkrieges, es wurde 1954 endgültig abgerissen. Für mehr als zwei Jahrzehnte zog die Schule in das Gebäude an der Hammerschmidtstraße, genannt „Schalker Penne“. 1966 wurde das heutige Gebäude an der Liboriusstraße errichtet, das 2003 noch einmal umfangreich umgebaut wurde. Im Innenhof befindet sich das Kunstwerk „Windorgan“ (1996) von Günther Uecker.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörten Griechisch, Latein oder Hebräisch zum humanistischen Fächerkanon, aber auch moderne Fremdsprachen wie Englisch und Französisch wurden unterrichtet. Das Schalker Gymnasium führte schon 2011 das Abitur G9 (als Schulversuch) wieder ein. Seit 2013 werden zudem Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen (Inklusion) zusammen mit Regelschülerinnen und -schülern der Klasse beschult. Heute haben viele Schülerinnen und Schüler einen internationalen Hintergrund. Für den Unterricht stehen Klassenräume zur Verfügung, die mit moderner Technik ausgestattet sind.



Erinnerungsorte – eine Aktion von Stadt Gelsenkirchen,
Institut für Stadtgeschichte und Demokratischer Initiative
in Partnerschaft mit dem Schalker Gymnasium, 2026

